

**Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“  
des Stadtteilbeirates Walle vom 28.03.2022  
Videokonferenz**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Nr.: XIII/03/2022

anwesend:

Alexander Becker  
Jens Hirschberg  
Gerald Höns  
Jens Oldenburg  
Franz Roskosch  
Jörg Tapking  
Burkhard Winsemann  
Nicoletta Witt

Gäste:

Jan Runkel / Eulekro GmbH  
Christoph Schwarzer / Waller Mitte e.V.  
Sabine Kröger / Bürger:innenantragstellerin  
Anne Gerling / Stadtteilkurier  
Oliver von Ritz-Lichtenow / Polizei: Verkehrssachbearbeitung  
Karsten Seidel / Beirat Walle

---

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/02/22 vom 28.02.2022**

**TOP 3: E-Ladesäulen am Bodelschwinghplatz**  
dazu: Jan Runkel / Eulekro GmbH

**TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 5: Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranliegen**

**TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung:

**TOP 7: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren**

-----

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**  
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/02/22 vom 28.02.2022**  
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**TOP 3: E-Ladesäulen am Bodelschwinghplatz**

Zu diesem TOP trägt Jan Runkel von Eulekro GmbH anhand einer Powerpoint-Präsentation vor (Anlage 1). Folgende zentrale Punkte werden genannt:

- Das Bremer Unternehmen wurde erst 2021 gegründet und will die Ladeinfrastruktur für Elektro-Autos verbessern. In 2022 sollen 9 Standorte mit je 6 Ladesäulen, also insgesamt 54 Lademöglichkeiten geschaffen werden. Die Parkplätze müssen parallel zueinander angeordnet werden.

- Der Anteil der Neuzulassungen von E-Autos liegt bei über 20 Prozent. Ein Ausbau der Ladeinfrastruktur in Bremen wird dringend benötigt, steht momentan jedoch still. Perspektivisch werden ca. 500 Ladepunkte allein in Walle benötigt.
- Die Ladezeiten werden von der Stadt vorgeschrieben: Tagsüber von 8 bis 18 Uhr kann für drei Stunden geladen werden. Ab 18 Uhr bis zum nächsten Morgen kann über Nacht geladen werden. Verschiedene Bezahlmöglichkeiten werden möglich sein.
- Die Fördermittel von Eulekro verfallen dieses Jahr, wenn sie nicht genutzt werden. Aufgrund der Langsamkeit der Antragsbearbeitung drängt die Zeit.
- Am Bodelschwinghplatz sollen E-Ladesäulen eingerichtet werden, da er besonders zentral im Stadtteil liegt. Laut dem FA wird mit der Nutzung als Parkplatz Entwicklungspotenzial verschenkt. Eine alternative Gestaltung – z.B. Platz mit Aufenthaltsqualität – wird von Seiten des Beirates angestrebt. Die Ladesäulen würden den Parkplatzcharakter zementieren.

Ergebnis: Der FA beschließt mit einer Enthaltung, die Entscheidung über den vorliegenden Antrag in der nächsten Sitzung zu treffen. Zur weiteren Verfolgung dieses Themas wird ein Ortstermin am Mittwoch, den 30.03.2022 um 17 Uhr mit Treffpunkt am Bahnhof Walle verabredet.

Folgende alternative Orte zur Einrichtung von E-Ladesäulen werden Eulekro GmbH vorgeschlagen:

- Wartburgplatz an der Einmündung der Zwinglistraße
- Wartburgplatz zwischen Probststraße und Lutherstraße
- Parkplatz am Bunker an der Zütphenstraße/ Ecke Calvinstraße
- Tiefgarage im Walle Center
- Entlang des Osterfeuerbergerrings sollte die Einrichtung von E-Ladesäulen geprüft werden.
- Der Steffensweg ist aktuell im Umbau, ggfs. ist es möglich, in diesem Transformationszustand E-Ladeinfrastruktur einzubringen.
- Am Parkplatz des Nettos an der Waller Heerstraße
- Am Parkplatz am Waller Friedhof
- Am Parkplatz am ehemaligen Waldau-Theater

#### **TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

##### Waller Mitte:

- Bodenhülsen des Volleyballfeldes:

Die Bodenhülsen werden voraussichtlich am 13.04.2022 wiedereingesetzt.

- Containerstellplatz:

Zur verfahrenstechnischen Umsetzung des neuen Containerstellplatzes schlägt SKUMS folgende Vorgehensweise vor:

- Der Abschluss der laufenden Städtebaumaßnahme ist aus Finanzierungsgründen zwingend nötig, weswegen der Container zunächst auf dem alten Stellplatz aufgestellt werden muss.
- UBB wird mit Planungsleistungen zur Herrichtung eines neuen Stellplatzes beauftragt.
- Ein TÖB-Verfahren mit Leitungsträgern, Kampfmittelräumung, Lärmschutz, Anliegern, Feuerwehr, Beirat usw. wird als erforderlich dargestellt. Aus dem FA wird angemerkt, dass Elemente dieser TÖB-Beteiligung bereits zur Herrichtung des Platzes Waller Mitte realisiert wurden und daher eine Wiederholung davon ggfs. obsolet ist.
- Nach Auswertung des TÖB-Verfahrens kann der Bauantrag geändert werden.
- Die Bauleistung muss nicht zwingend ausgeschrieben werden, da es sich um eine finanziell geringfügige Maßnahme handelt.
- Eine Finanzierung von Leistungen mit Planung, Versetzung des Containers und ggfs. weiteren Kosten ist erforderlich. Es ist denkbar, die Aufbereitung einer gepflasterten Fläche aus dem Stadtteilbudget des Beirates zu finanzieren, da es sich hierbei um wegebegleitende und wegegestaltende Maßnahmen handelt.
- Der Verein Waller Mitte e.V. reagiert mit Verständnislosigkeit, da diesem gegenüber von Seiten der Behörden SKUMS und UBB andere Aussagen vermittelt wurden. Es

wird eine große zeitliche Verzögerung angesichts dieses aufwendigen Verfahrens erwartet. Der Verein bekräftigt, dass er keinen Nutzungsvertrag inkl. Verkehrssicherungspflicht für den alten Standort übernehmen wird.

Ergebnis: Der Beirat Walle sieht dieses Verfahren wegen Alternativlosigkeit als unumgänglich an. Das Ortsamt hat herausgefunden, dass mit Mitteln des Stadtteilbudgets - im Rahmen von wegegestaltenden und wegebegleitenden Maßnahmen - die Aufbereitung bzw. Pflasterung eines neuen Containerstellplatzes finanziert werden kann. Es muss ggfs. eine weitere Finanzierungsquelle gefunden werden, da Kosten für Planungsleistungen sowie Versetzung des Containers von anderen Stellen übernommen werden müssen.

Das Ortsamt wird gebeten, folgende Punkte in Rücksprache mit SKUKS zu klären:

- Es besteht der Vorschlag, den Container für eine „logische Sekunde“ an den ungewollten alten Stellplatz zu stellen und den Container solange der Baukran noch vor Ort ist direkt auf den neuen, gewollten Stellplatz umzustellen. Geklärt werden muss, ob dies im Rahmen der von SKUKS vorgeschlagenen Vorgehensweise möglich ist.
- Es soll erfragt werden, wie hoch die Kosten für das Umsetzen des Containers vom alten zum neuen Stellplatz nach der logischen Sekunde sind.

- Überwegung Vegesacker Straße:

Ergebnis: Der FA spricht sich einstimmig für die Umsetzung folgender Variante aus:

Die Querungshilfe soll nicht wie vom ASV im Jahre 2021 entworfen und geplant umgesetzt werden, vielmehr wird eine umfängliche Neuplanung der Querungshilfe präferiert. Als Übergangslösung soll eine Aufschwellung bzw. Anschüttung zur Herstellung eines barrierefreien Zugangs von der Vegesacker Straße zur Waller Mitte vorgenommen werden. Eine Hochpflasterung der Querungshilfe wird präferiert, um eine zuverlässige Geschwindigkeitsreduktion an der Stelle herzustellen.

#### Verkehrsanhörung Nr. VAO. 0547/12/2021: Einrichtung von Parkplätzen auf linken Fahrspuren Utbremer Straße

Stellungnahme: Der FA spricht sich bei einer Enthaltung für die Anordnung der Parkplätze aus.

Der FA bekräftigt ausdrücklich die Wichtigkeit der Anbringung eines Schildes „nur für PKW“ an der Stelle, um wie in Walle andernorts vorliegende Sichteinschränkungen durch dauerparkende große Lieferwagen und Anhänger an dieser Stelle zu verhindern.

Zudem bittet der FA SKUKS zu prüfen, inwiefern erste Maßnahmen zur Entlastung der anliegenden Quartiere und als erste Schritte in Richtung eines STVO-konformen Parkens möglich sind. Die Problematiken des aufgesetzten Parkens und von zugeparkten Einmündungen (ggfs. keine Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge) treten hier weiterhin auf.

Das Ortsamt wird gebeten, die Formulierung dieser Stellungnahme zur finalen Abstimmung zirkulieren zu lassen.

#### Flächennutzungsplan Bremen – 26. Änderung:

Stellungnahme: Der FA nimmt die Änderung des Flächennutzungsplans einstimmig zur Kenntnis.

#### Bebauungsplan 2427 – Osterfeuerberger Ring:

Stellungnahme: Der FA hat in Einstimmigkeit eine Stellungnahme erarbeitet (Anlage 2), die SKUKS zugehen soll.

#### Gemeinsamer Antrag der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke „Zukünftige Gestaltung des Bahnhof Walle“:

Der Antrag wurde zunächst zurückgestellt, da auf Rückmeldung von SKUKS zum Bahnhof Walle gewartet wurde. Zur Gestaltung des Bahnhof Walle ist ein Ortstermin am 30.03.2022 um 16 Uhr am Bahnhof Walle angesetzt. Vertreter:innen des Beirats, des Taxenverbandes, von SKUKS und ASV sind angemeldet.

Ergebnis: Der FA stimmt einstimmig für den vorliegenden Antrag (Anlage 3) und fordert SKUMS damit auf, Vorschläge für ein geeignetes Beteiligungs- und Gestaltungsformat zum Bahnhof Walle zu initiieren.

Gemeinsamer Antrag der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke „Verkehrskonzept für den nördlichen Teil von Osterfeuerberg erstellen!“

Dieser Antrag wurde zunächst zurückgestellt, da auf Rückmeldung von SKUMS und ASV zum Themenbereich „Verkehrsberuhigung Hagenweg/ Kleingartengebiet“ gewartet wird. Eine Rückmeldung liegt dem Ortsamt nicht vor.

Ergebnis: Der FA stimmt einstimmig für den vorliegenden Antrag (Anlage 4).

**TOP 5: Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranliegen**

Bürgerantrag „pop-up-Garten Walle“:

Die antragstellende Bürgerin ist anwesend und trägt dazu vor (Anlage 5). Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt vom LernLustbündnis Bremen und Verein Waller Mitte. Es soll ein selbstorganisierter, mobiler Pop-Up-Garten auf der Waller Mitte eingerichtet werden, der primär von Kindern mit selbst gewählten Pflanzobjekten bepflanzt werden soll. Bei Gestaltung und Betrieb soll mit Schulen und Kindergärten aus dem Stadtteil kooperiert werden. Von deren Beteiligung hängt auch die Größe der benötigten Fläche ab. Mit UBB wurden dazu schon Gespräche geführt - problematisch wird der Verbleib der Grünfläche nach möglichem Abbau des Gartens gesehen. Für die Finanzierung wurde ein Spendenantrag gestellt. Bei ggfs. entstehenden Finanzierungslücken bietet der FA Hilfe aus den Globalmitteln an.

Es wird angemerkt, dass die Herrichtung des zukünftigen Containerstandortes nicht beeinflusst werden soll.

Ergebnis: Der FA stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Verkehrsanhörung Nr. VAO. 0514/09/2020 – Fahrradbügel auf Fahrbahn, Geestemünder Straße 44 und 54:

Stellungnahme: Der FA stimmt der Anhörung mit einer Enthaltung zu.

Bürgerantrag „Fahrradbügel auf der Fahrbahn Hoffungsstraße“:

Es werden auf der Höhe der Hausnummer 62 vor oder hinter der Verkehrsinsel Fahrradbügel am Straßenrand beantragt. Dabei würden Parkplätze wegfallen. Der Beirat signalisiert seinen Unterstützungswillen.

Ergebnis: Der FA stimmt dem Antrag bei zwei Enthaltungen zu. Dazu, ob die Umsetzung möglich ist, soll das Ortsamt mit dem ASV Rücksprache halten.

Geschwindigkeitsverstöße im Bereich der Grundschule in der Nordstraße:

Es liegt eine Antwort von Inneres vor. Da bereits legislative Maßnahmen wie z.B. Kontrollen durchgeführt wurden, bleiben nur noch planerische und technische Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung. Diese liegen in der Zuständigkeit von SKUMS. Das Ortsamt wird gebeten, diese Thematik erneut an SKUMS weiterzuleiten mit dem Hinweis, dass dies auf das Geheiß von Inneres geschieht.

Umkehrung der Einbahnstraßenregelung – Waller Heerstraße 207a -221:

Der Bürgerantrag zielt darauf ab, die Einbahnstraßenregelung an dieser Stelle umzukehren. Genauer gesagt soll die Einfahrt von der Waller Straße sowie eine Ausfahrt in die Waller Heerstraße eingerichtet werden. Aktuell sorgen hier ordnungswidrige Ampelumfahrmannöver für eine Lärmbelästigung, da dort ein kurzes Stück des Straßenbelags aus Kopfsteinpflaster besteht.

Eine Ortsbegehung mit Beiratsmitgliedern mittwochs um 16 Uhr wird abgestrebt. Der Lösungsvorschlag soll mit dem ASV vorab besprochen werden, bevor ein Beschluss gefasst wird.

#### Parklets in der Vegesacker Straße:

Es liegt eine Rückmeldung von SKUMS vor. Es sind Fragen zur genaueren Ausgestaltung offen. Fraglich ist, wie die Haftung und Pflege der Parklets geklärt wird. Zu diesem Thema wird ein Ortstermin nach den Osterferien angestrebt - zwecks Terminvereinbarung kommt SKUMS auf das Ortsamt zu. Zur genaueren Ausgestaltung der Pflege und Verkehrssicherungspflicht regt der FA an, sich an den Rahmenbedingungen zum Verkehrsversuch an der Martinstraße mit vielen Parklets zu orientieren und für diesen Vorgang eine ähnliche Regelung anzustreben. Zudem stehen die abgeräumten Parklets aus der Martinstraße zur Verfügung. Das Ortsamt wird gebeten, bei SKUMS intern nachzufragen, ob eines der Parklets für Walle zur Verfügung gestellt werden kann. Ggfs. ist die Bereitschaft der Antragsteller vorhanden, eine Verkehrssicherungspflicht zu übernehmen. Zur Klärung dieser Frage soll das Ortsamt noch einmal Kontakt zu den antragstellenden Personen herstellen.

#### Bürgerantrag „Autos überm Grünstreifen (Zuwegung zum ehem. Waldau-Theater) – Travemünder Straße“:

Die Grünfläche in der Travemünder Straße wird als Zufahrt zum Parkplatz am ehemaligen Waldau-Theater sowie als Überfahrt zum Osterfeuerberger Ring missbraucht. Die antragstellende Person fordert den Schutz der dortigen Bäume und der Grünfläche.

Ergebnis: Aus dem FA wird angeregt, UBB nach Maßnahmen zum Schutz der dort vorhandenen Bäume zu fragen. Denkbar ist z.B. das Setzen von Pollern zum Schutz der Bäume auf der dortigen Grünfläche.
---

#### Bürgerantrag „Kurve am Hagenweg“:

Es wird weiterhin überlegt, wie man Geschwindigkeitsüberschreitungen im Hagenweg bekämpfen kann.

Ergebnis: Der FA fordert, die vom ASV in Aussicht gestellte Modalsperre im Hagenweg schnellstmöglich umzusetzen.
--

#### Bürgerantrag „Beleuchtung Nordstraße 35-63“:

Benannte Abzweigung der Nordstraße ist von der Hauptstraßenbeleuchtung weiter entfernt und dadurch einer mangelhaften Beleuchtungssituation ausgesetzt.

Ergebnis: Das Ortsamt wird gebeten, die Installation einer angemessenen Beleuchtung anzuregen.
--

#### Parksituation und Enge in der Dithmarscher Freiheit:

Der Vorgang befindet sich momentan bei SKUMS zur Prüfung. Die Behörde kommt herzu auf das Ortsamt zu.

#### **TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

##### Verkehrsordnung Nr. VAO. 0028/01/2022 – Einrichtung eines pers. Behindertenparkplatzes in der Karl-Peters-Straße 21:

Da die vom ASV gesetzte Frist zur Rückäußerung nicht bis zur nächsten Sitzung des FA Bau reichte, wurde dieser Anordnung im Schnellverfahren in Absprache mit dem Sprecher des Bauausschusses zugestimmt.

##### Verkehrsordnung zur Kohlenstraße:

Zur Reduzierung des Schleichverkehrs wird die Kohlenstraße ab 28.03. als Einbahnstraße ab der Münchener Straße in Richtung Borkumstraße / Hemmstraße eingerichtet werden. Fahrräder könne in beide Richtungen fahren. Eine mobile Hinweistafel wird in der Utbremer Straße auf Verkehrsführung, für Radverkehr wird ein Piktogramm angebracht. Der linke Fahrbahnrand ist zum Be- und Entladen, der rechte zum Parken vorgesehen.

##### Urteil zum aufgesetzten Parken in Bremen:

Die Finanzbehörde ist in Abstimmung mit der Verkehrsbehörde gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts in Berufung gegangen. Das Thema wird vom FA weiterverfolgt.

Baumschutz im Bremer Westen:

Dem Ortsamt ist eine Liste von Bäumen zugegangen, die von UBB im Bremer Westen geschützt werden.

Rückmeldung ASV: Einrichtung von Beleuchtung Schlickwiesenweg und Waller Marschweg:

Das ASV sieht keine Zuständigkeit da die Straßen und Wege nicht für den öffentlichen Verkehr gewidmet sind, es handelt sich um einen nicht-öffentlichen Privatweg. Zudem sind dafür keine Mittel vorhanden. Der FA regt an, dass hier der Bereich Strategische Verkehrsplanung betroffen ist und bittet das Ortsamt, bei der für das Kleingartengebiet zuständigen Person von SKUMS nachzufragen, wie mit der Sachlage umgegangen werden soll.

Rückmeldung ASV vom 09.03.2022 zur Fahrbahnsanierung des Waller Rings:

Die Mittel stehen nicht geplant zur Verfügung. Der FA nimmt die Antwort des ASV zur Kenntnis.

Verkehrsordnung Nr. VAO. 0526/11/2021 in der Vegesacker Straße:

Zwei Ladezonen in der Vegesacker Straße sollen auf Höhe der Hausnummern eingerichtet werden. Der FA nimmt diese Anordnung zur Kenntnis.

Personalwechsel beim ASV:

Der für Walle zuständige Sachbearbeiter Herr Wiltchko hört zum 01.04.2022 beim ASV auf. Zur Regelung der Zusammenarbeit in der Übergangszeit ist dem FA ein Schreiben vom ASV zugegangen.

Sperrung sog. „Mäusetunnel“ zwischen der Almatastraße und dem Hagenweg:

Der Tunnel ist für den Radverkehr wieder freigegeben.

Beschluss zum Gebäudesanierungsprogramm 2022:

Der FA nimmt den Beschluss zur Kenntnis.

Jahresabschlussbericht – Leerstandsliste der Immobilien:

Der FA nimmt die Liste zur Kenntnis.

Teilraumkonferenz Bremen Mitte/West:

In der TRK wurde neue Bedarfsräume für die Konzeption neuer quartiersbezogener integrierter Entwicklungsprojekte (IEK) ermittelt. Als Kriterien wurden die soziale sowie die bauliche Infrastruktur der Stadtteile einbezogen. Bezogen auf Bremen West sind Doventor, Utbremen und Gröpelingen als Quartiere mit Entwicklungsbedarf identifiziert wurden, die in zukünftige IEK-Projekte eingebunden werden. Entsprechend sollen Mittel der Städtebauförderung bereitgestellt werden.

Petition S 20-264 Herrn Tim Keller (Vermüllung von Kleingartengebiet) – Einladung zum Ortstermin am 25.03.2022:

Es wird kurz aus dem FA berichtet: Anwesend waren der Petent, verschiedene Vertreter:innen des Petitionsausschusses, der DBS sowie UBB, die Ortsamtsleitung sowie zwei Beiratsmitglieder. Aufgrund der Vielzahl der dort aktiven Akteure mit ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen gestaltet sich die Einrichtung einer Müllentsorgungsinfrastruktur schwierig. Zur Auflockerung der Situation wird angeregt, sich an Säuberungsaktionen zu beteiligen. Von einem Beiratsmitglied wird eine Erhöhung der Kontrollen im Kleingartengebiet gefordert, um die verursachenden Personen zur Verantwortung zu ziehen.

Vorsitz/Protokoll:

stellv. Fachausschuss-Sprecher:

---

---

---

- L. Czyborr-

---

-J. Tapking-